

## Wir pflanzen einen Baum

Im Herbst ist es üblich bei uns in der AWO Kindertagesstätte in Hasselfelde Naturmaterial zu sammeln und daraus tolle Sachen zu basteln. Doch in diesem Jahr haben die Kinder der Krippe 2 etwas



entdeckt. Die Eicheln und Kastanien keimten. Und so kam schnell die Idee auf, die gekeimten Baumfrüchte in Blumentöpfe einzupflanzen, um kleine Bäume zu ziehen. Über den Winter wuchsen unsere kleinen Laubbäume in den Töpfen und wir konnten beobachten, wie sie immer



größer wurden. Regelmäßig gossen wir die Bäume. Doch im Frühling waren sie schon so groß geworden, dass sie unbedingt ausgepflanzt werden mussten. Wir wollten ja nicht, dass sie aufgrund des kleinen Topfes noch eingehen. Denn Baumwurzeln brauchen viel Platz im Boden, damit der Baum später nicht umfällt. Nun können wir draußen beobachten, wie die Bäume wachsen. Bis sie richtig groß sind, sind wir aber schon lange nicht mehr im Kindergarten. Aber die zukünftigen Kinder werden sich sicher darüber freuen.



## Exkursion mit unserem Förster Herrn Zapf



Im Rahmen unseres Wald-Projektes erkunden die Kinder der AWO Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in Hasselfelde den Wald um Hasselfelde. Heute erforscht die große Gruppe den Wald am Kirschenberg.

Am Dienstag, den 17.05.2016 war es soweit. Herr Zapf hat uns eingeladen, mit ihm den Wald zu erkunden. Wir wanderten zum Kirschenberg, wo

Herr Zapf schon mit seinen 3 Jagdhunden auf uns wartete.

Zuerst führte uns unsere Wanderung in den großen Fichtenbestand. Wir erfuhren, wann und warum die Bäume gepflanzt wurden und welchen Nutzen die Bäume haben, es gibt Laub und Nadelbäume - im Harz aber mehr Nadelbäume, gerade auch um Hasselfelde.

Erstaunt waren wir, als wir mitten im Fichtenbestand eine kleine Buche entdeckten. Herr Zapf erzählte, dass der Polizist des Waldes, ein Eichelhäher, den Samen der Buche, die Buchecker, in seinem Schnabel transportierte und dann auf die Erde fallen ließ. Und so wuchs die „Mutter“ des Waldes an dieser Stelle.

Eine uralte Eiche brachte uns zum Staunen, sie war schon viele hundert Jahre alt.

Welche Tiere bei uns im Wald wohnen wussten wir natürlich schon und auch wie wir uns dort zu verhalten haben.

Für unsere Waldschatzkiste haben wir viele Dinge aus dem Wald mitgenommen.

Ein großes Dankeschön an Herrn Zapf für den erlebnisreichen Tag mit uns im Wald.



## Der Natur beim Wachsen zu sehen

Im Rahmen unseres Wald-Projektes in der AWO Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in Hasselfelde hatten wir die tolle Idee unser Gemüse selbst anzubauen. Aber wie? Am besten eigneten sich dafür Hochbeete. Wo kriegen wir die her?

Nach kurzem Überlegen sind wir auf die Idee gekommen, die Hochbeete aus Holzstämmen selbst zu bauen. Also hörten wir uns bei unseren Eltern und Großeltern um. Der Opa und Papa von Melina Bleßmann sponserten uns das Holz für die Hochbeete und brachten uns dies gleich mit einem großen Holz-LKW. Dafür wollen wir uns rechtherzlich bedanken.

Für den Bau der Hochbeete haben sich einige Väter und Opas bereit erklärt, die uns dabei unterstützen wollten.

Allerdings war es im Februar noch zu kalt und das Holz sollte noch ein wenig trocknen. So warteten wir gespannt auf schöneres Wetter, um unser Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Am 02.04.2016 trafen sich Bastians Opa Herr Heidenreich, Pias Opa Herr Heydecke, Jonas Papa Herr Schindler, Herr Liesenberg und unser Hausmeister Onkel Klaus, um uns die Hochbeete zu bauen.

Da im Harz die Nächte länger kalt sind, mussten wir uns mit dem Säen des Gemüses noch gedulden. Aber Anfang Mai ging es los und alle Gruppen, sogar die Krippe, säten nach und nach Rote Beete, Mohrrüben, Zuckrerbsen, Schnittlauch, Petersilie, Radieschen und Kopfsalat. Auch Erdbeerpflanzen und ein Johannisbeer- und ein Brombeerstrauch haben wir gepflanzt. Nun gießen wir regelmäßig und fleißig das



Obst und Gemüse, damit sie schön wachsen können. Die ersten Keimlinge sind schon zu sehen und wir hoffen auf eine baldige und große Ernte.

### **Besuch vom NaturMobil**

Am 19.11.2015 besuchte uns in der AWO Kindertagesstätte Regenbogenland in Hasselfelde die Jägerin Viola Techentin vom Deutschen Jagdverband e.V. mit ihrem NaturMobil.

Viele tolle Sachen brachte sie uns mit, um den Wald noch besser kennen zu lernen. Verschiedene Felle, ausgestopfte Wildtiere, Geweihe und auch Bilder zeigte sie uns vom einheimischen Wald, seiner Pflanzen und Tierwelt. Auch Anfassen war erlaubt. Das war toll, weil wir so noch viel besser lernen. Die Jägerin wusste auch viel über unseren Wald zu berichten und in einem Quiz konnten wir zeigen, was wir schon wussten. Am spannendsten waren aber die ausgestopften Tiere im NaturMobil. So konnten wir sehen, wie groß die Tiere wirklich sind.

Zum Nachlesen haben wir noch jeder ein kleines Büchlein für zu Hause bekommen, so konnten wir auch unseren Eltern zeigen, was wir alles für Tiere gesehen haben.



### **Kleine Meise, kleine Meise ...**

Im Rahmen unseres Wald-Projektes haben wir im Februar 2016 in der großen Gruppe in der AWO Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in Hasselfelde mit unserem Hausmeister in unserer Lernwerkstatt Nistkästen für die Blau- bzw. Kohlmeisen gebaut.



Bis es aber soweit war, mussten viele Bretter gesammelt, dann gehobelt und auf Maß zu Recht geschnitten werden. Die Feinarbeit haben dann die Kinder auf ihrer Werkbank geleistet.

Wir wissen auch, dass die Blaumeise ein kleineres Einflugloch braucht als die Kohlmeise und darum haben unsere Nistkastentüren große bzw. kleine Löcher.



Dann ging es ans Zusammensetzen. Jeder hat fleißig gehämmert und festgeschraubt.

Blaue Finger gab es dabei keine. Und wir alle hatten richtig viel Spaß und unser Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind jedenfalls ganz stolz darauf.

## Unser Besuch im Sägewerk Pöttmesser !

Was passiert nachdem im Wald ein Baum gefällt wurde? Dieser Frage wollten wir, die Kinder der ältesten Gruppe in der AWO Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in Hasselfelde nachgehen.

Wir überlegten, wer uns bei der Beantwortung der Frage helfen kann. Sandra schlug vor, zum Sägewerk von Herrn Pöttmesser zu gehen, da dieser uns bestimmt weiterhelfen kann.



Am Freitag, den 22.04.2016 war es soweit. Wir wanderten ins Gewerbegebiet zum Sägewerk. Herr Hildebrand und Herr Ehrlich erwarteten uns schon.

Beide erklärten uns alle Maschinen.

Durch das Gatter werden die dicken Baumstämme, die aus dem Wald kommen, auf einen Rollwagen geschoben und die Gattersäge sägt aus ihnen dicke Bohlen und auch unterschiedlich starke Bretter. Es gibt je ein Gatter für das Zuschneiden von Laub- und Nadelbäumen. Viele andere Maschinen haben wir bei der Arbeit beobachtet - eine Kreissäge, Motorsäge und eine Mehrblattsäge.



Zum Abschluss bekamen wir ein kleines Päckchen mit verschiedenen Holzsorten für unsere Schatzkiste.

Ein großes Dankeschön an Herrn Hildebrand, Herrn Ehrlich und Herrn Pöttmesser, die den

Besuch für uns zu einem schönen Erlebnis machten.

## Exkursion zur Tischlerei „Esche“

Am Mittwoch, den 23.03.2016, war es soweit. Nach Absprache mit Herrn Esche durften wir, die älteste Gruppe der AWO Kindertagesstätte in Hasselfelde, ihn in seiner Tischlerei besuchen.

Er erklärte uns alle Maschinen, die er dort hatte:

Die Bandsäge, die Hobelmaschine, die Schleifmaschine, die Kreissäge und die große Absauganlage. Außerdem zeigte er uns wie ein Brett gehobelt wird. Wir sahen, dass es erst ganz rau, und wenn es aus der Maschine kommt, ganz glatt ist.

Mit der Bandsäge hat er uns einen Pinguin ausgesägt. Dafür hat er ihn zuerst aufgemalt, ausgemessen und dann ganz langsam die Konturen ausgesägt.



Zuletzt haben wir uns die Absauganlage angesehen. Ein großes Gebläse saugt die Hobelspäne in riesengroße Säcke. Herr Esche baut mit seinen Mitarbeitern aber auch Fenster, Türen und Dachstühle für unsere Häuser. Hier haben wir gesehen wie man Holz weiterverarbeitet.

Wir bedanken uns bei Herrn Esche für die Führung durch seine Tischlerei.

## Auf die Plätze fertig los ...!

Unsere Waldolympiade.

Bei tollem Sonnenschein wanderten wir, die jüngste Kindergartengruppe der AWO Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in Hasselfelde, am 12.05.2016 zu unserer Waldhütte.

Dort starteten gleich die Wettkämpfe. Zum Warmwerden haben wir erstmal „Bäumchen wechsele Dich“ gespielt. Jeder hat sich einen tollen Baum ausgesucht. Immer, wenn die Trillerpfeife ertönte, suchten wir uns ganz schnell einen neuen Baum. So haben wir gleich gemerkt, wie einzigartig jeder Baum ist. Bei Zapfen-Zielwurf, Stock-Sperrwerfen durch einen Reifen, Naturmaterial-Memory, Zapfen-Weitwurf und noch vielen anderen Wettkämpfen zeigten wir, was wir schon alles können.

Zur Stärkung haben wir zwischendurch ein Picknick mit Baumkuchen und Apfelsaft gemacht. Echt lecker! Weil wir uns so angestrengt haben, gab es am Ende noch für jedes Kind eine Urkunde und ein Wald-Mobilé. Auf unseren Erfolg haben wir mit Kinder-Eierlikör angestoßen. Na dann Prost auf einen tollen Tag!

